

Quartalsreporting Q2/2017

Wiesbaden, 13. Juli 2017

Die Ruhe vor dem anstehenden Sturm?

In unserem Report zum zweiten Quartal des Jahres 2017 erhalten Sie einen ausführlichen Rückblick auf das vergangene zweite Quartal an den Kapitalmärkten sowie einen Ausblick auf das 2. Halbjahr 2017. Desweiteren erfahren Sie Wissenswertes über die noch junge Historie des [Friedrich & Weik Wertefonds \(WKN: A2AQ95\)](#) sowie die im Juni getätigten Investitionen.

Rückblick 2. Quartal 2017 und Status Quo

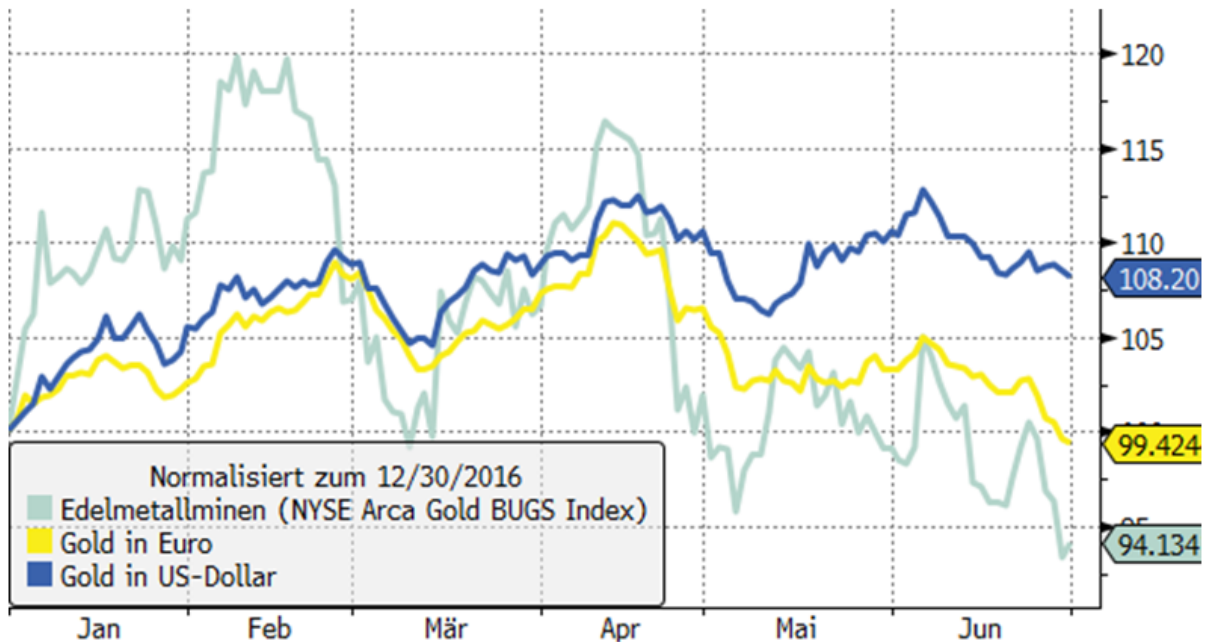
Die Aktienmärkte entwickelten sich im 2. Quartal weiterhin positiv. Der Dow Jones, der S&P 500 sowie der DAX konnten aufgrund der massiven Schwemme billigen Geldes durch die Zentralbanken weiter steigen und markierten bis zur ersten Hälfte des Junis einmal mehr neue Allzeithochs. In den USA dauert die zweitlängste Aktienhausse der Geschichte nunmehr seit mehr als 8 Jahren an.

Dominantes politisches Thema waren die Präsidentschafts- und Parlamentswahlen in Frankreich, welche der unabhängige Kandidat Emanuel Macron und seine Partei für sich entscheiden konnten. Die Wahl in Frankreich wurde – ebenfalls wie die Wahl in den Niederlanden – als Abstimmung pro Europa interpretiert, was zu Erleichterung an den Börsen führte.

Die wirtschaftlichen Indikatoren sind ebenfalls gut. Die Konjunkturindikatoren wie der deutsche Ifo-Geschäftsklimaindex stiegen an. Die Unternehmensgewinne sprudeln und es sollte dieses Jahr auch Rekorddividenden in Höhe von über 30 Mrd. € allein bei den DAX-Unternehmen geben. In Amerika sind die Wachstumsprognosen ebenfalls „noch“ positiv. Erste makroökonomische Faktoren und Tendenzen zeigen aber eine Abschwächung des Wirtschaftsmotors der USA an. Ende des Quartals warnten US-Notenbank-Chefin Janet Yellen und EZB-Präsident Draghi vor zu hohen Börsenbewertungen und bereiteten Anleger auf eine geplante Normalisierung ihrer Geldpolitik vor. Insbesondere die Äußerungen von Mario Draghi brachten alles von Währungen über Anleihen bis zu Aktien in Bewegung. Unterm Strich gaben die Aktienmärkte die aufgelaufenen Gewinne des 2. Quartals nahezu vollständig wieder ab. Die aktuellen Bewertungsniveaus machen Korrekturen und Konsolidierungsphasen an den Aktienmärkten wahrscheinlicher.

Dank guter konjunktureller Aussichten für die Eurozone und der Ankündigungen von EZB-Präsident Mario Draghi, die Geldpolitik zu normalisieren, zeigte der Euro gegenüber dem US-Dollar erstaunliche Stärke. Während Industriemetalle wie zum Bsp. Aluminium und Kupfer Preissteigerungen verzeichnen konnten, neigten Öl, Gold und insbesondere Silber zur Schwäche. Aufgrund des steigenden Euro fielen die Verluste bei Gold und Silber aus Sicht eines Euro-Anlegers noch größer aus, wie der nachfolgende Chart zeigt:

Entwicklung des Goldpreises in Euro und US-Dollar im Vergleich zu Edelmetallminenaktien



Quelle: Bloomberg | Zeitraum 30.12.2016 - 30.06.2017

Fondsmanagerkommentar der Knoesel & Ronge Vermögensverwaltung

Anlageklasse: Aktien



Erfreuliche Nachrichten gab es von unserem bisher als Abfindungskandidaten klassifizierten Investment bei DATA Modul: Der Großaktionär Arrows hat den Abschluss eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags angekündigt. Somit gewinnt der Titel eine implizite Absicherung. Neu in das Fondsportfolio aufgenommen wurden im April die Stammaktien von Biotest, für die Creat, ein strategischer chinesischer Investor, ein freiwilliges Übernahmeangebot zu 28,50 € angekündigt hat – wir konnten hier noch deutlich günstiger einsteigen. Ebenfalls ins Portfolio aufgenommen wurden Epigenomics, bei denen ebenfalls ein Übernahmeangebot angekündigt wurde.

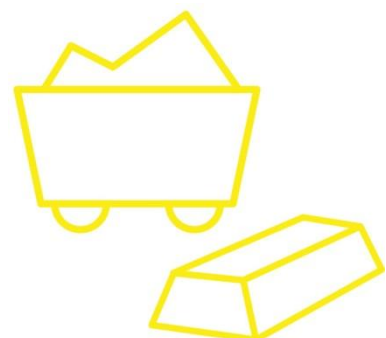
Nur wenige Wochen nach unserem Einstieg bei dem spanischen Mautbetreiber Abertis hat die Gesellschaft eine Offerte von der italienischen Atlantia bekommen, die wahlweise in bar oder Aktien erfolgen kann. Voraussichtlich werden wir das Barangebot annehmen, zumal der alternative Aktientausch in zunächst nicht notierte Gattungen erfolgt. Je nach weiterer Kursentwicklung behalten wir uns auch einen Verkauf über die Börse vor.

Bei Actelion konnten wir die Abfindung vereinnahmen. Die erfolgte Abspaltung und separate Börsennotiz der Forschungs- und Entwicklungseinheit (Idorsia) haben wir zum Verkauf genutzt, da Johnson & Johnson diese nicht in den nächsten 5 Jahren übernehmen darf. Insgesamt haben wir mit diesem Titel > 40% Performance in ca. 6 Monaten erzielt.

Fondsmanagerkommentar der Plutos Vermögensverwaltung

Anlageklassen: Edelmetalle, Edelmetallminen und Real Assets

Im 2. Quartal zeigten sich die Edelmetallmärkte – wie schon seit längerem erwartet – im Konsolidierungsmodus. Der Goldpreis in Euro gab im Berichtszeitraum knapp 7,4% nach, beim Goldminenindex HUI war es ein Rückgang von 11,7%. Da Gold und die meisten Goldminen-

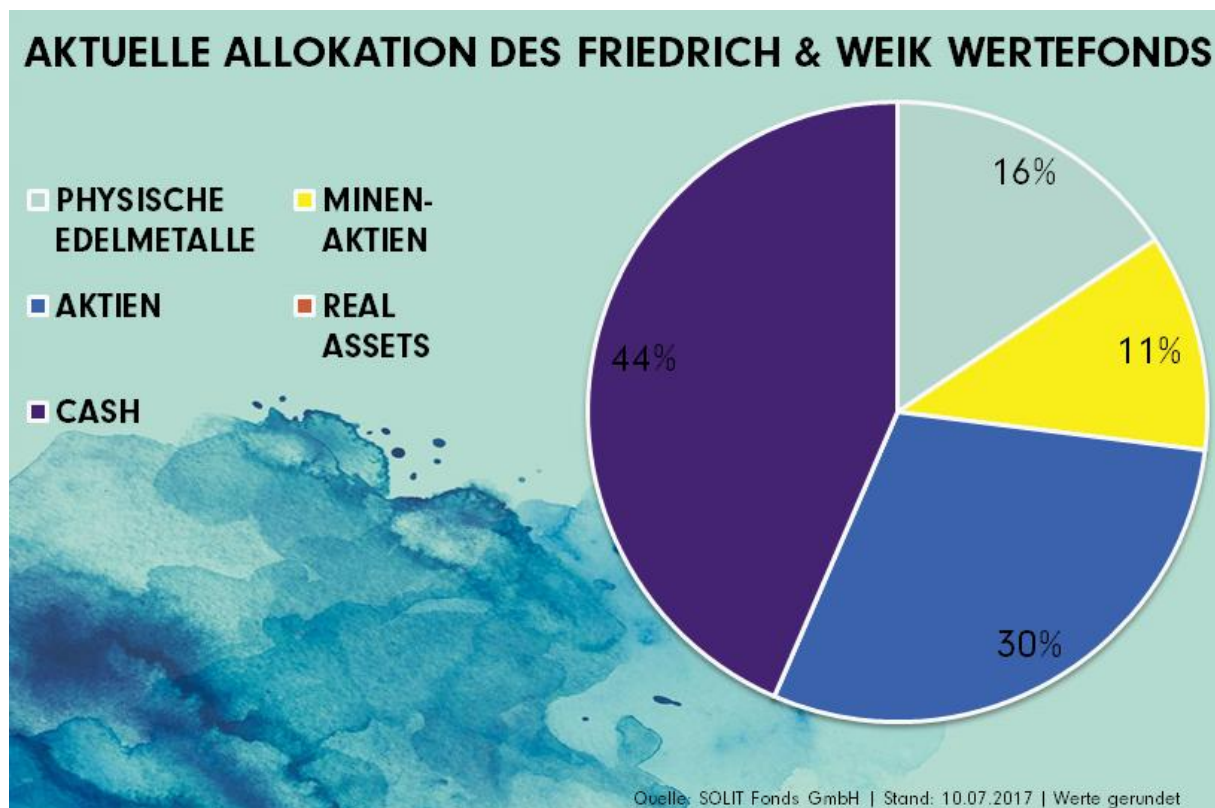


Aktien in USD gehandelt werden, hatte zudem die Dollarschwäche einen entsprechenden Effekt auf die Wertentwicklung. So verlor der US-Dollar im 2. Quartal knapp 6,75% gegenüber dem EUR.

Die Sorge, dass die Zinsen weiter ansteigen werden und die jüngsten Diskussionen um das Wording von EZB-Chef Draghi, werden als Grund für die jüngste Goldpreisschwäche genannt. Der Goldpreis konnte auch nicht von den zunehmenden geopolitischen Spannungen und den Unsicherheiten an den Aktienmärkten profitieren. Daher ist kurzfristig mit einer Fortsetzung der Konsolidierung an den Edelmetallmärkten zu rechnen. Im Laufe des Quartals haben wir die Gewichtung des Goldminensegments etwas reduziert und die Aktien von Barrick Gold und Goldcorp verkauft. Beide Werte haben unsere Stop-Loss-Marke unterschritten. Aktuell beträgt in diesem Segment die Investitionsquote 60%. Bezogen auf das Fondsvermögen liegt der Anteil an Goldminen bei rund 11%. Unsere Investitionsquote planen wir nicht weiter zu reduzieren, es sei denn dass weitere Stop-Marken unterschritten werden. Mit einer nachhaltigen Verbesserung rechnen wir, gemäß unseres Zyklenmodells, frühestens ab August diesen Jahres.

Die Entwicklung und Zusammensetzung des Friedrich & Weik Wertefonds

Der Friedrich & Weik Wertefonds hat sich seit seinem Start am 02.01.2017 unter geringen Schwankungen stabil gehalten. Die nachfolgende Grafik zeigt die Gewichtung der verschiedenen Anlageklassen auf.



Unter dem nachfolgenden Link finden Sie die aktuelle detaillierte Portfoliostruktur sowie die Gewichtung der verschiedenen Anlageklassen: [Aktuelle Portfoliostruktur](#)

Die Portfoliostruktur des Friedrich & Weik Wertefonds aktualisieren wir wöchentlich für Sie. Dank dieser transparenten Kommunikation sind Sie immer auf dem neusten Stand der getätigten Investitionen.

Ausblick: Finanzmärkte im 2. Halbjahr 2017

Im Juni musste die EZB die Nicht-Überlebensfähigkeit von gleich zwei italienischen Regionalbanken (Veneto Banca und Banco Popolare di Vicenza) feststellen. Statt einer geordneten Abwicklung der notleidenden Banken zu Lasten der Gläubiger gemäß der neuen EU-Richtlinie, die seit dem 1. Januar 2017 gilt, durfte der italienische Staat die beiden Banken ohne Gläubigerbeteiligung „retten“. Die Rechnung

über 17 Mrd. Euro wird dem italienischen Steuerzahler präsentiert. Diese Farce bestätigt erneut, dass die EU-Verträge nicht das Papier wert sind auf dem diese unterzeichnet wurden. Bei faulen Krediten von über 1.000 Mrd. Euro in Europas Banken schlummert also noch gefährliches Potential für Sparer und Steuerzahler.

Parallel fordert die nicht überwundene Finanzkrise den Notenbanken immer noch alles ab. EZB-Präsident Draghi betont, dass eine weniger freizügige Notenbankpolitik nur dann stattfindet, wenn die Erholung von Konjunktur und Preisen gesichert ist. Ein wirklicher Inflationsschub scheiterte bislang an schwachen Ölpreisen.

Die Chefin der US-Notenbank Janet Yellen verkündete jüngst, dass eine „nächste Finanzkrise“ zwar nicht kategorisch auszuschließen sei, Sie glaube jedoch nicht, dass wir zu unseren Lebzeiten eine weitere Krise erleben werden. Diese „Entwarnung“ ist ein deutliches Warnzeichen, dass es im Finanzsystem gewaltig brodeln. FAZIT: Dieses Mal ist nicht alles anders!

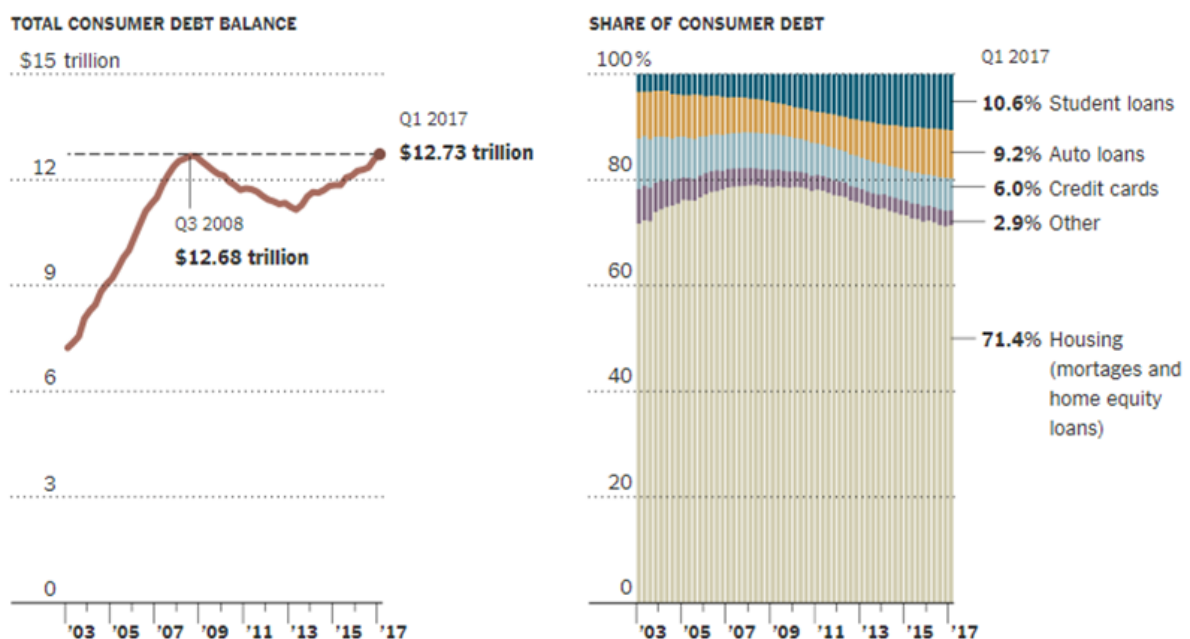
Geldpolitiker betrachten die Anlageblasen u.a. bei Anleihen und Immobilien mit Argwohn. Die fortgesetzte Aufblähung macht sie immer anfälliger für ein Platzen aufgrund eines plötzlichen negativen Ereignisses (Schwarzer Schwan). Ausgerechnet die „Normalisierung“ der Geldpolitik könnte das Platzen der Anlageblasen auslösen.

Die Notenbanken in den USA und der Eurozone werden ihr eigenes Rettungswerk nicht gefährden. In der Praxis wird es daher nur zu minimalistischen Restriktionen kommen. An einer „Zinswende“ hat niemand Interesse, weil die Staatshaushalte zu stark verschuldet sind und diese mit signifikant höheren Zinsen nicht mehr zu tragen wären. Gleiches gilt für die exorbitante Verschuldung der Privathaushalte. Beispielhaft zeigt dies die nachfolgende Grafik für die amerikanischen Haushalte.

Verschuldung der amerikanischen Haushalte

Household Debt Makes a Comeback in the U.S.

By MICHAEL CORKERY and STACY COWLEY MAY 17, 2017



Quelle: www.nytimes.com

Die Verschuldung hat den Höchstwert aus dem Jahre 2008/2009 mit 12,68 Milliarden \$ mittlerweile übertroffen. Speziell die Auto- und Studentenkredite sind exorbitant gestiegen. Steigende Zinsen in den USA würden zu einer Vielzahl notleidender Kredite führen. Dies könnte wie ein Brandbeschleuniger wirken, sollte sich wie abgezeichnet, die abflauende wirtschaftliche Tendenz in Amerika bewahrheiten.

Die von uns mandatierten Fondsmanager agieren in diesem Umfeld zurückhaltend und mit dem angemessenen Respekt gegenüber dem uns anvertrauten Vermögen. Der Friedrich & Weik Wertefonds konnte sich im Marktumfeld von steigenden Aktienmärkten und einem sinkenden Gold- und Silberpreis gut behaupten. Wir stehen derweil knapp unter dem Ausgabepreis von 100 Euro. Antizyklische Investments wären jetzt eine optimale Lösung, um günstig einzusteigen oder seine Einstände zu verbilligen. Die Volatilität an den Aktienmärkten ist aktuell relativ gering und könnte gegen Herbst wieder anziehen. Die strategische Cashposition von derweil 44% im Fonds ermöglicht es, flexibel und agil auf zukünftige volatile Märkte zu agieren. Sollte es im 3. oder 4. Quartal zu größeren Korrekturen kommen, könnten wir den Vorteil mit einer höheren Cashposition ausspielen und selektive Zukäufe tätigen.

Mittel- bis langfristig: Verwerfungen an den Aktienmärkten!

Der Grundtenor bleibt weiterhin gleich. Die oben erwähnten Probleme sind unübersehbar und werden mittel- bis langfristig zu Verwerfungen an den Aktienmärkten führen. In diesem Zuge sollte eine Renaissance bei Gold und Minenaktien erfolgen, welche dem Fonds zu Gute kommen würde. Der Friedrich & Weik Wertefonds soll Ihnen als „Fels in der Brandung“ in finanzwirtschaftlich und politisch turbulenten Zeiten eine Möglichkeit bieten, Ihr Kapital zu sichern und damit Ihren Vorteil in den unruhigen Fahrwassern, in denen wir uns aktuell befinden, voll und ganz auszuspielen. Es wird Zeit sich zu positionieren und Umschichtungen im Depot vorzunehmen. Die Ampel steht auf dunkelgelb. Sollte es an den Märkten nach unten gehen, kann es für Aktionismus sehr schnell zu spät sein und die Spirale schnell – wie eine Lawine – nach unten gehen. Treffen Sie daher jetzt Ihre Vorkehrungen, bevor es zu spät ist.

Pressekontakt

Sandra Orth
SOLIT Fonds GmbH
Borsigstr. 18
65205 Wiesbaden

Telefon: 0800 – 777 800 1
Fax: 0800 – 777 800 2
E-Mail: orth@fw-fonds.de
www.fw-fonds.de

Der Friedrich & Weik Wertefonds

Der Friedrich & Weik Wertefonds – Deutschlands erster offener Sachwertfonds – ist ein von den Bestsellerautoren Marc Friedrich und Matthias Weik mit der SOLIT Gruppe aufgelegter offener Investmentfonds mit dem Zweck des realen Vermögenserhalts in Zeiten überbordender Schulden, Investment-Blasen, Bargeldflut, Bankencrashes sowie Null- bzw. Negativzinsen.

Transparenz wird bei uns großgeschrieben – alles Wissenswerte, Portraits der Akteure, sowie eine Übersicht über die aktuelle Portfoliostruktur des Friedrich & Weik Wertefonds finden Sie auf der Fondshomepage unter www.fw-fonds.de.

Downloads: Dokumente Friedrich & Weik Wertefonds

- [Verkaufsprospekt](#)
- [Wesentliche Anlegerinformationen – Anlageklasse R \(Privatkunden\) \(KID\)](#)
- [Wesentliche Anlegerinformationen – Anlageklasse I \(Institutionelle Anleger\) \(KID\)](#)
- [Fondsbroschüre / Kurzübersicht](#)
- [Sachwertmagazin Sonderdruck](#)
- [Aktuelle Portfoliostruktur](#)

